



Herrn
Kreistagsvorsitzender André Stolz
c/o Sitzungsdienst Harald Rubel
Email: harald.rubel@rheingau-taunus.de

AfD Fraktion Rheingau Taunus

Postfach 14 39, 65 222 Taunusstein
Fraktionsvorsitz: Klaus Gagel
Fraktionsgeschäftsführung: Karl Mayer
Bankverbindung: vr-bank Untertaunus
IBAN: DE30 5109 0000 0069 1725 04
Taunusstein, den 28.09.2022

Ergänzter Resolutionsantrag der AfD Vermeidung eines Blackout

Der Kreistag möge folgende Resolution beschließen:

1. Die Bundesregierung wird aufgefordert
 - a) die drei laufenden Kernkraftwerke über den 31.12.2022 hinaus zu betreiben,
 - b) alle Voraussetzungen zu schaffen, um Nordstream I wieder auf volle Leistung hochzufahren,
 - c) die Voraussetzungen für die Öffnung von Nordstream II wiederherzustellen.

2. Die Landesregierung und der Landtag werden aufgefordert, zum Wohle des Landes Hessen und seiner Bürger im Sinne von 1. auf die Bundesregierung einzuwirken.

3. Der Kreistag unterstützt die Forderung des Deutschen Landkreistags nach Verlängerung der Laufzeiten der bestehenden und Wiederanfahren der wiederanlauffähigen Kernkraftwerke.

Begründung:

[Eine vom Kreis in Auftrag gegebene Katastrophenfallsimulation] hat gezeigt, welche katastrophalen Auswirkungen schon ein zeitlich sehr begrenzter Ausfall der Stromversorgung auf die gesamte Gesellschaft bis hin zur Tierwelt haben würde. Nichtsdestotrotz ist die Gefahr real und die Politik auf Bundes- und Landesebene verharrt auf einem Kurs, mit dem die Gefahr in keiner Weise glaubhaft minimiert wird.

Aus übergeordneter Verantwortung für die ihnen anvertraute Gemeinschaft erheben deswegen Volksvertreter auf allen Ebenen ihre Stimme, damit Abhilfe geschaffen wird.

Quellenhinweis zu Punkt 3:

<https://www.wallstreet-online.de/nachricht/15973983-wirtschaft-landkreise-stillgelegte-kernkraftwerke-hochfahren>

Zitat:

AfD Fraktion im Kreistag des Rheingau Taunus

Postfach 14 39, 65 222 Taunusstein

eMail: fraktion@afdrtk.de

Facebook: www.facebook.com/afdrheingautaunus

Internet: www.afd-rtk.de

Seite 1/2



Berlin (dts Nachrichtenagentur) - Die Landkreise fordern eine umfassende Verlängerung der Atomlaufzeiten in Deutschland. In einem Positionspapier, über das die Zeitungen der Funke-Mediengruppe (Sonntagsausgaben) berichten, spricht sich der Landkreistag für einen `befristeten Weiterbetrieb der noch in Betrieb befindlichen beziehungsweise stillgelegten, aber noch nicht zurückgebauten deutschen Kernkraftwerke` aus.

Der Bund solle die atomrechtlichen Voraussetzungen schaffen, damit diese Kernkraftwerke in den kommenden Jahren weiterbetrieben werden könnten. Die Herausforderung, ein Endlager für hochradioaktive Abfälle zu finden, werde durch einen "beschränkten Weiterbetrieb einiger Kernkraftwerke nicht erschwert", heißt es in dem Papier. Landkreistagspräsident Reinhard Sager sagte den Funke-Zeitungen: "Es wäre sowohl mit Blick auf die Klimaschutzziele als auch auf die europäischen und internationalen Klimaschutzanstrengungen ein falsches Zeichen, das vorhandene Potenzial der deutschen Kernkraftwerke ungenutzt zu lassen.

Gez. Klaus Gagel, Fraktionsvorsitzender

AfD Fraktion im Kreistag des Rheingau Taunus

Postfach 14 39, 65 222 Taunusstein

eMail: fraktion@afdrtk.de

Facebook: www.facebook.com/afdrheingautanus

Internet: www.afd-rtk.de